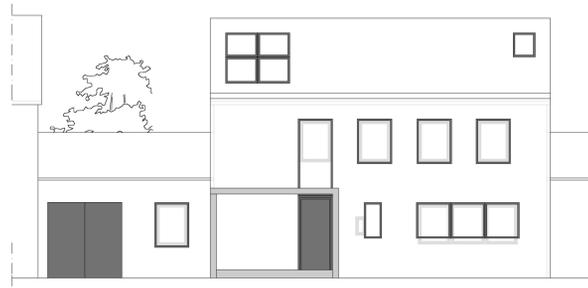




LAGEPLAN MASSSTAB 1:2500

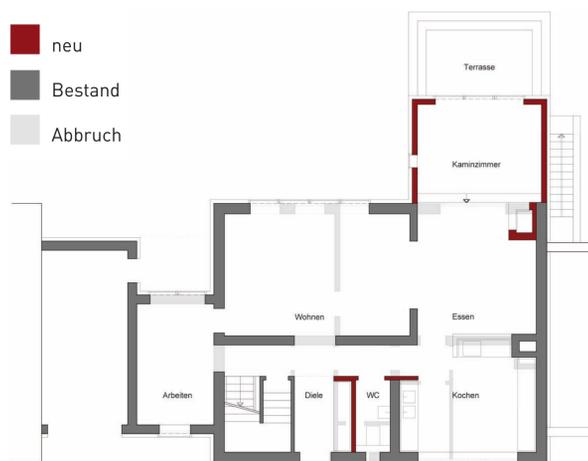


ANSICHT VON OSTEN MASSSTAB 1:100



ANSICHT VON WESTEN MASSSTAB 1:100

Durch eine intensive Zusammenarbeit zwischen Architekten und Bauherren war es möglich, die Vorstellungen der Bauherren gestalterisch konsequent umzusetzen. Mehrere kleinere Räume mit fließenden Übergängen zu schaffen war dabei eine klare Vorgabe, die durch die Abfolge von Kochen, Essen, Kaminzimmer und der tiefer gelegten, kleinen Terrasse erfüllt wurde.



GRUNDRISS ERDGESCHOSS MASSSTAB 1:100

**HAUS SAW 3 – SANIERUNG EINES EINFAMILIENHAUSES**

BAUHERR: PRIVAT  
REALISIERUNG: 2008 - 2009

Ein Haus mit Garten im Grünen und gutem Anschluss an die Kölner Innenstadt wünschten sich die Bauherren. Aus Mangel an Baugrundstücken mit diesen Qualitäten und auf Grund des Bedürfnisses nach gewachsenen Strukturen waren Umbau und Sanierung die Lösung dieser Aufgabe. Mitten in der Waldsiedlung von Köln Junkersdorf gelegen, erfüllt das zur belgischen Offizierssiedlung der 50er Jahre gehörende Kettenhaus mit 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Ausbaureserven von 60 m<sup>2</sup> und ausreichend großem Garten alle Wunschkriterien der Bauherren.

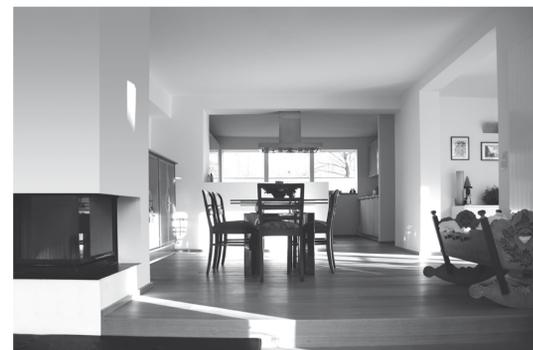
Unser Ziel war es, die vorhandene Substanz zu nutzen, versteckte räumliche Qualitäten zu entdecken und freizulegen. So wurde die enge Raumstruktur der 50er Jahre zu einem familiengerechten und großzügigen Zuhause im Hier und Jetzt verwandelt, ohne den Charakter des Altbaus zu verlieren. Die Hülle bleibt in ihrer originalen Aufteilung weitestgehend erhalten. Zusätzlich betonen neue, flächenbündige Fenster, flache Dachziegel und der neue, bündige Dachabschluss die klare Kontur dieses klassischen Siedlungshauses.



Das Innere des Hauses präsentiert sich nun offen und großzügig.

Ein Anbau erweitert den Wohnbereich, in dem mit Hilfe von Durchbrüchen fließende Übergänge zwischen den einzelnen Funktionsbereichen geschaffen wurden.

Durch Niveauunterschiede und Mauervorsprünge gelingt die klare „Zonierung“ der Wohnlandschaft, die auf Basis der alten Grundrissstruktur entwickelt wurde.

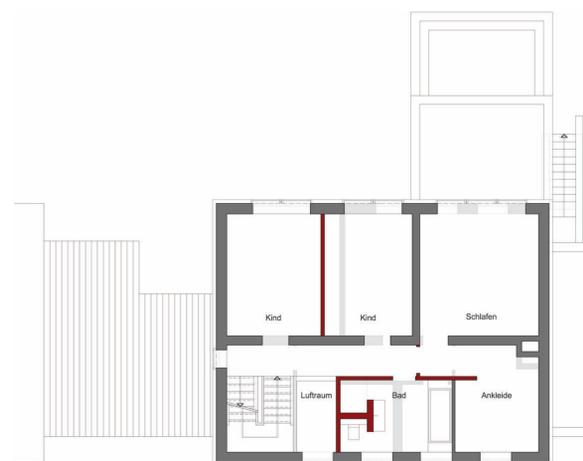


Das Spiel von Offenheit in Grenzen der vorhandenen Substanz wird konsequent im Treppenhaus fortgeführt: Ein Luftraum in der Diele verbindet Erd- und Obergeschoss und macht die Treppenskulptur aus alter Holz- und neuer Stahlbetontreppe erlebbar, die sich harmonisch in den Wohnbereich einfügt.

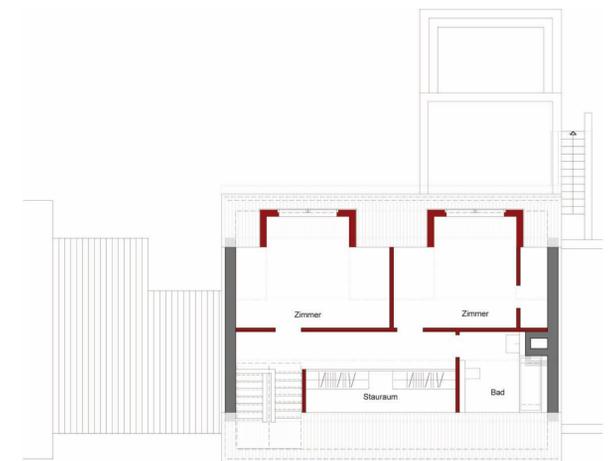


Nachverdichtung und Sanierung erlangen in der Architektur immer mehr Bedeutung. Gerade in Städten wie Köln die zwar über Baulücken aber nicht über große revitalisierbare Brachen verfügen, ist Nachverdichtung ein nachhaltiges Mittel Wohnraum zu schaffen.

Nachhaltigkeit in Entwurf und Ausführung war Schwerpunkt unserer Arbeit. Dämmung von Fassade, Keller und Dach, neue Fenster sowie eine neue Heizungsanlage optimieren den Altbau energetisch und ökonomisch.



GRUNDRISS OBERGESCHOSS MASSSTAB 1:100



GRUNDRISS DACHGESCHOSS MASSSTAB 1:100